

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 156

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abgefordert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 5 Cts. die vierspaltige Bergzeile (für das Ausland 35 Cts.).Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wohnungsverhältnisse in österreichischen Mittelstädten. — Seidenmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 9. Februar 1904 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 250 u. ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Kassaschein Nr. 122,517 der Ersparnisanstalt des Kaufm. Direktoriums in St. Gallen datiert den 24. November 1902 de Fr. 113.20, lautend auf den Namen von Frau Hermine Schuster geb. Schmidheini, von und in St. Gallen.
- 2) Sparkassaschein Nr. 108,198 der St. Gall. Kantonalbank datiert den 12. November 1898 de Fr. 309, lautend zugunsten von Magdalena Glatthaar in Rbeineck.
- 3) Sparkassaschein Nr. 111,275 der St. Gall. Kantonalbank datiert den 19. Juni 1899 de Fr. 375, lautend zugunsten von Edwin Bossbardt in New York.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 11')

St. Gallen, den 13. Februar 1904.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Der unbekannt Inhaber der auf die Leihkasse oder nunmehr Bank in Langenthal lautenden Aktien Nr. 00898 und 00899 im Nominalwerte von je Fr. 100 wird in Anwendung der Art. 849 u. ff. O. R. aufgefordert, diese Aktien binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W. 29')

Aarwangen, den 11. April 1904.

Der Gerichtspräsident: Howald.

La police d'assurance sur la vie n^o 54,376, contractée par M. Ferd. Lugiubühl, à Tramelan-dessus pour la somme de fr. 5000 auprès de la Société d'assurances l'Union de Londres, se trouvant égarée, le détenteur éventuel de ce titre est sommé par les présentes d'avoir à le produire à la direction de la société à Berne, jusqu'à fin octobre prochain au plus tard. Passé ce délai, la police sera annulée et remplacée par une nouvelle.

St-Imier, le 11 avril 1904.

(W. 30')

Pour l'Union de Londres: Et. Chappuis, avocat.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 12. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Fischer & C^{ie} in Bern (S. H. A. B. Nr. 20 vom 18. Januar 1904, pag. 77) hat sich aufgelöst. Die an Alfred Fehlbaum erteilte Prokura ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die gleichnamige Kommanditgesellschaft «Fischer & C^{ie}» in Bern.

Rudolf Fischer allié Wenger, und Anna Wilhelmine Fischer geb. Körber, beide von und in Bern, haben unter der Firma Fischer & C^{ie} in Bern eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 1. April 1904 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen gleichnamigen Kollektivgesellschaft «Fischer & C^{ie}» übernimmt. Rudolf Fischer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Witwe Fischer geb. Körber ist Kommanditistin mit dem Betrage von dreihundzwanzigtausend Franken, setze Fr. 23,000. Die Firma erteilt Prokura an Alfred Fehlbaum, von Schüpfen, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Garn- und Wollenhandlung. Geschäftslokal: Marktgasse 8.

Bureau Burgdorf.

12. April. Inhaber der Firma G. Müller in Burgdorf ist Georg Müller, von Schaffhausen am Rhein, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Weinhandlung und Küferei. Geschäftslokal: Oberburgstrasse.

12. April. Die Firma J. Schilplin in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 325 vom 28. September 1900, pag. 1303) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schilplin & Hauenstein».

Unter der Firma Schilplin & Hauenstein besteht mit Sitz in Oberburg eine Kollektivgesellschaft, welcher angehören: Jakob Schilplin, von Brugg, Fabrikant, und Jules Hauenstein, von Untendingen, Kaufmann, beide wohnhaft in Oberburg. Die Gesellschaft hat auf 1. April 1904 ihren Anfang genommen und es übernimmt dieselbe Aktiven und Passiven der er-

loschenen Firma «J. Schilplin». Natur des Geschäftes: Möbelfabrikation und Handel. Geschäftslokal: an der Emmentalstrasse in Oberburg.

12. April. Nachtrag zur Eintragung vom 23. März 1904 betreffend die Anstalt für schwachsinige Kinder in Burgdorf, Genossenschaft mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 124 vom 25. März 1904, pag. 493). Als ferneres Mitglied der Direktion ist gewählt: Fr. König, von Wiggiswil, Arzt in Schönbühl.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

12. April. Die Käseereigenossenschaft Röthenbach, mit Sitz in Röthenbach i. E. (S. H. A. B. Nr. 336 vom 3. Oktober 1901, pag. 1341), hat ihren Vorstand neu bestellt und in Ersetzung der ausgetretenen Friedrich Keller und Niklaus Reusser neu gewählt: Als Präsident: den bisherigen Vizepräsidenten Friedrich Gasser, von Langnau, in der Niederrey; als Vizepräsident: Friedrich Salzmann, von Eggwil, in der obern Feldmat, und als Sekretär: Alfred Liechti, von Eggwil, Wirt; alle in Röthenbach. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Schlosswil (Bezirk Kollnigen).

9. April. Im Vorstande der Schutzengesellschaft Münsingen, in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 239 vom 3. Juli 1900, pag. 959) sind folgende Veränderungen eingetreten. Es wurden gewählt, als Präsident: Ernst Bögli, bisheriger Vizepräsident und Schützenmeister; als Vizepräsident und Schützenmeister: Fritz Feldmann, bisheriger Vize-Schützenmeister; als Sekretär: Ernst Hofstetter, Lehrer, am Platze des Hans Witschi. Der Kassier und Stellvertreter des Sekretärs Ernst Wismer wurde wieder bestätigt.

Uri — Uri — Uri

1904. 12. April. Die Firma Wendelin Baumann in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juli 1893, pag. 693) wird von Amteswegen im Handelsregister gestrichen infolge Todes des Inhabers.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 11. April. Inhaber der Firma J. Hack in Basel ist Isaac Haack, von Lods (Russland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Kaffee und Wein. Geschäftslokal: Sierenzerstrasse 27.

11. April. Die Firma Friedrich Sedlatzek in St. Ludwig (Elsass), mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 277 vom 13. Juli 1903, pag. 1105), nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in Stempeln und Schablonen und sonstigen Artikeln der graphischen Industrie, und verzeigt als ferneres Geschäftslokal für diesen Zweig: Gerbergasse 77.

11. April. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 17. Mai 1899, pag. 660) ist Fritz Kern-Stähelin ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen.

11. April. Unter der Firma Aktiengesellschaft Columbia hat sich, mit dem Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Zweck der Betrieb von Speditionsgeschäften ist. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. April 1904 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv; ferner führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift jeder Direktor der Gesellschaft. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Wolfgang Börlin, von Bubendorf (Basel), und Dr. Emil Göttisheim, von Basel, beide wohnhaft in Basel. Direktoren sind einstweilen noch keine ernannt. Geschäftslokal: Greifengasse 28.

St. Gallen — St-Gall — San Galle

1904. 12. April. Inhaber der Firma Johannes Aeberli in Ragaz ist Johannes Aeberli, von Bonstetten, in Ragaz. Hôtel und Bierdepôt. Zum Löwen.

12. April. Inhaber der Firma G. Allenspach in Niederuzwil (politische Gde. Henau) ist Gustav Allenspach, von Neukirch a. d. Thur, in Niederuzwil. Spezerei- und Kolonialwaren. Bäckerstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Frau Aline Allenspach geb. Wilhelm, von Neukirch a. d. Thur, in Niederuzwil.

12. April. Die Firma Jacob Bugster in Berneck (S. H. A. B. Nr. 275 vom 28. August 1899, pag. 1107) ist infolge Wegzuges nach Wald (Kanton Appenzell) erloschen.

12. April. Die Firma Bijouterie J. Egli in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1893, pag. 516) ist infolge Verkaufes an H. Kunz, Goldschmied erloschen.

Inhaber der Firma H. Kunz, Goldschmied, in Rapperswil ist Heinrich Gottfried Kunz, von Schaffhausen, in Rapperswil. Bijouterie, Uhren und optische Gegenstände. Hauptplatz Nr. 116.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 11. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Neues Stahlbad St. Moritz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 326 vom 20. August 1903, pag. 1302 und dortige Verweisungen) ist das Verwaltungsratsmitglied O. Pestalozzi-Stockar in Zürich ausgetreten und damit dessen Kollektivunterschrift erloschen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

N° 17118. — 11 avril 1904, 4 h.

Utmann frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

MIDINETTE

N° 17119. — 12. April 1904, 8 Uhr.

H. Weidmann, Fabrikant,
Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).**Ans Pressglimmer angefertigte Armaturringe, Kommutatorsegmente, Röhren, Scheiben, Magnetspuln, Platten und gepresste Formstücke aller Art, auch auf Leinwand und Papier gezogen.****Micaten**

N° 17120. — 12 avril 1904, 8 h.

D. Maeder Söhne, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

Kosmetische Präparate.



N° 17121. — 12 avril 1904, 8 h.

Société anonyme Louis Brandt & frère, fabrique,
Bienne (Suisse).**Toutes pièces détachées de l'horlogerie et toutes fournitures, outils et accessoires employés dans l'horlogerie.**
(Transmission du n° 10084 de Louis Brandt & frère.)

N° 17122. — 12 avril 1904, 8 h.

Société anonyme Louis Brandt & frère, fabrique,
Bienne (Suisse).**Chaines de montres, porte-montres et tous articles d'horlogerie.**

(Transmission du n° 15042 de Louis Brandt & frère.)

OMÉGA

N° 17123. — 9 avril 1904, 8 h.

V° de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements et boîtes de montres.

FRANCES**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle****Wohnungsverhältnisse in österreichischen Mittelstädten.**

Von H. Fehlinger in Liesing b. Wien.

Im Jahre 1900 hat in Oesterreich gelegentlich der allgemeinen Volkszählung eine Erhebung über die Wohnungsverhältnisse stattgefunden. Die Ergebnisse dieser Erhebung, soweit sie sich auf die Mittelstädte beziehen, sind von der österreichischen statistischen Zentralkommission veröffentlicht worden. Vor allem ist, wie die «Annalen des deutschen Reichs» mitteilen, zu bemerken, dass der weitaus grösste Teil der Wohnungen in den 60 Mittelstädten nur ein- und zweiräumig ist, sowie, dass die Wohnungen dieser beiden Kategorien zumeist als überfüllt zu bezeichnen sind. Von den 226,525 überhaupt gezählten Wohnungen waren 60,999 (27%) einräumig, 79,520 (35%) zweiräumig, 36,122 (16%) dreiräumig, der Rest vier- oder mehrräumig.

Es ergibt sich, dass im Durchschnitt aller 60 Städte auf die Wohnungen mit nur einem Raum 3,69 Personen entfielen, hingegen kamen in den zweiräumigen Wohnungen 2,48 Personen per Raum, in den dreiräumigen 1,61 Personen, in den vierräumigen 1,31 Personen, in den fünfräumigen

1,08 Personen. In Wohnungen mit 6 bis 10 Räumen entfielen 0,89 Personen, in solchen mit mehr als 10 Räumen 0,62 Personen auf einen Raum. Insbesondere, soweit ein- und zweiräumige Wohnungen in Betracht kommen, sind die Verhältnisse in den einzelnen Gebietsteilen Oesterreichs sehr verschieden. Dies ist aus der nachfolgenden Gegenüberstellung ersichtlich:

	Personen per Raum	
	einräumige Wohnungen	zweiräumige Wohnungen
Deutsche Alpenstädte	2,75	1,85
Südösterreichische Städte	2,68	1,86
Deutschböhmisches Städte	3,50	2,06
Tschechische Städte	3,86	2,32
Ostau und Witkowitz	4,90	2,63
Olmütz und westschlesische Städte	3,84	2,02
Ostschlesische Städte	3,72	2,29
Westgalizische Städte	4,08	2,56
Ostgalizische Städte	4,19	2,53

Hinsichtlich der grösseren Wohnungen treten die regionalen Unterschiede nicht in gleichem Masse zutage, obwohl sich auch bei diesen noch konstatieren liess, dass die Wohnungen in slavischen Landesteilen stärker besetzt sind, als jene in den deutschen Gebieten Oesterreichs.

Von Interesse ist weiter noch die Zusammensetzung der Mietparteien. Die Statistik zeigt, dass 62,8% aller Wohnparteien nur aus Familienmitgliedern bestanden, während 37,2% der Parteien Mieter, Dienstboten usw. hielten. Das familienfremde Element ist in den böhmischen Städten am stärksten vertreten.

Die Dienstbotenhaltung ist in den ostschlesischen, sowie in den galizischen Städten am meisten vorherrschend; in dieser Hinsicht stehen die Städte Böhmens an letzter Stelle.

Es ist nicht überraschend, dass die Zahl der durchschnittlich auf eine Wohnpartei entfallenden Personen dort eine geringere ist, wo die Wohnparteien nur aus Familienmitgliedern bestehen, im Gegensatz zu Parteien, welchen auch familienfremde Personen zugehören. Die folgende Gegenüberstellung lässt dies erkennen:

Wohnungen mit Bestandteilen	Parteien bestehend nur aus Familien-Mitgliedern durchschnittliche Zahl der Personen in einer Wohnung	Parteien besteh. nur aus Familien-Mitgliedern u. fremd. Personen durchschnittl. Zahl der Personen in einer Wohnung
1	3,42	4,85
2	4,06	5,40
3	4,01	5,33
4 und mehr	4,11	6,37

Werden die Wohnungen in den österreichischen Mittelstädten nach ihrer Höhenlage betrachtet, so findet man, dass 3604 im Keller, 113,214 im Erdgeschoss, 99,672 im Stock und 10,035 im Dachgiebel gelegen sind; von den Kellerwohnungen sind 47% einräumig, 40% zweiräumig und nur 13% mehrräumig. Auch bei den im Erdgeschoss gelegenen Wohnungen überwiegen jene mit nur einem oder zwei Räumen; sie bildeten 35 resp. 88% von allen. Die Erhebungen zeigen dagegen, dass von den in Stockwerken gelegenen Wohnungen nur 15% einräumig, 31 zweiräumig, 19 dreiräumig und 35% vier- oder mehrräumig sind. Von den Dachwohnungen waren 51% ein- und 38% zweiräumig. Von allen Wohnungen wurden 23,556, also ungefähr 10%, ausser zum Wohnen auch noch zu Geschäftszwecken benützt.

Die Statistik zeigt deutlich, dass die Wohnungsverhältnisse in den österreichischen Mittelstädten nicht besonders gut sind. Bei der rasch fortschreitenden Industrialisierung und dem geringen Fortschritt der Wohnungsreform ist auch in absehbarer Zeit keine durchgreifende Besserung zu erwarten.

Verschiedenes — Divers.

Seidenmarkt. Den statistischen Aufstellungen der zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft über das I. Semester der laufenden Seidenkampagne (d. ist zweites Halbjahr 1903) entnehmen wir folgende Angaben:

Das erste Semester der Campagne 1903/1904 weist, soweit die Konditionsziffern und die Ausfuhrzahlen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika einen Schluss zulassen, etwas höhere Umsätze auf, als das erste Jahressemester 1903; umgekehrt ist das Ergebnis ein geringeres als im entsprechenden Zeitraum der Campagnen 1902/03 und 1901/02.

Es betrug die Ausfuhr von Rohseide nach den Vereinigten Staaten im II. Semester 1902 3,528,700 kg, im I. Semester 1903 1,963,900 kg, und im II. Semester 1903 2,560,900 kg. Die Ziffer des II. Semesters 1903 ist durch den bedeutenden Import von Japanseiden sehr stark beeinflusst, wogegen den europäischen Seiden ein besonders schwacher Anteil zukommt.

Die Umsätze der Seidentrocknungsanstalten haben sich in Europa ähnlich gestaltet wie in Amerika: die Konditionsziffern sind erheblich kleiner als im entsprechenden Semester der Campagne 1902/03, übertreffen aber die Umsätze im ersten Semester des Jahres 1903.

Die Zunahme der sichtbaren Stocks von Seiden und Cocons um fast 40% ist einzig und allein der Vernehrung der Vorräte im Osten zuzuschreiben: die sichtbaren Lager in Europa sind etwas kleiner als am 31. Dezember 1902.

Kontrollierbare Seidenversorgung. Es war vorauszusehen, dass der Verbrauch von Rohseide kleiner ausfallen werde, als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. An Stelle von 9,112,400 kg im II. Semester 1902, sind nur 8,082,900 kg im II. Semester 1903 in den Konsum übergegangen. Im Verhältnis zur Seidenversorgung stellt sich der Verbrauch auf nur 46,2% gegen 49,3% im zweiten Semester 1902. Die auf den 31. Dezember 1903 zur Verfügung der Fabrik ausgewiesene Ziffer von 9,444,900 kg dürfte in Wirklichkeit etwas grösser sein, da namentlich die Shanghai-Ernte reichlicher ausgefallen ist, als in der Ernteschätzung vorgesehen wurde. Die amerikanische Weberei hat ihre Rohseidenbezüge in stärkerem Masse eingeschränkt, als die europäische Fabrik.

Der Rückgang in der Ausfuhr von Seidenwaren nach den Vereinigten Staaten rührt fast ausschliesslich vom ganz bedeutenden Mindereexport von Bändern her; Basel hat in dieser Beziehung besonders gelitten. Zunahme weisen auf, die Konsularbezirke Zürich für Stückware 5,2%, Krefeld für halbselbende Stückware 6,7%, Lyon für Tüll und Krepp 43,3% und für Posamentierwaren 32,1%; erhebliche Differenzen sind sonst nicht zu verzeichnen.

Unser schweizerischer Umsatz in Seide und Seidenwaren weist in seiner Gesamtheit einen Rückschlag auf: es wurden weniger Seide und weniger Fabrikate eingeführt; in der Ausfuhr haben einzig die Kategorien «Floretseide» und «Näuseide» ein unbedeutendes Mehr aufzuweisen. Die Ausfuhr von Fabrikaten ist in den letzten sechs Monaten des Jahres 1903 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres fast um 10 Prozent gesunken; die Position «Bands» hat das Resultat besonders ungünstig beeinflusst. Ebenso ist auch die Versorgung des schweizerischen Rohseidenmarktes mit Organzin und Trame im II. Semester 1903 viel kleiner als vor einem Jahr, wir finden für das II. Semester 1902 746,700 kg und für das II. Semester 1903 569,000 kg; die Differenz beträgt demnach 177,700 kg.

Schweizerische Bundesbahnen.

Rückzahlung von Obligationen des Anleihe der Vereinigten Schweizerbahnen vom 1. Juli 1857.

Infolge Auslosung werden am **1. Juli 1904** folgende 530 Obligationen des Anleihe der Vereinigten Schweizerbahnen vom 1. Juli 1857 zurückbezahlt:

Bei unserer Hauptkasse in Bern;
» » Kreiskasse I in Lausanne;

Bei unserer Kreiskasse II in Basel;
» » » III in Zürich;
» » » IV in St. Gallen,

sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

430 Obligationen zu 300 Fr.

Nr. d. Tit.	Nr. d. Obl.																					
11	71	201	989	438	2131	646	5141	865	8515	1121	10158	1335	11665	1593	15758	1851	17364	2183	19801	2423	26377	
24	84	209	997	440	2133	649	5144	867	8517	1128	10165	1338	11668	1628	15793	1856	17369	2187	19805	2429	26383	
28	88	228	1016	441	2134	653	5207	879	8603	1133	10174	1350	11730	1630	15795	1857	17370	2188	19806	2433	26387	
31	91	234	1022	444	2137	654	5208	894	8618	1134	10175	1354	11734	1641	15806	1860	17373	2195	19813	2443	31047	
48	158	235	1023	449	2187	663	5266	911	8635	1137	10178	1363	11743	1642	15807	1866	17379	2204	19852	2445	31157	
53	163	238	1026	457	2195	668	5383	913	8637	1138	10179	1378	11966	1648	15813	1868	17381	2208	19856	2446	31158	
61	171	243	1421	459	2197	669	5384	914	8638	1140	10181	1382	11970	1652	15852	1873	17386	2212	19860	2451	31163	
62	172	246	1424	463	2201	671	5386	920	8644	1163	10204	1385	11973	1660	15893	1878	17391	2242	19950	2453	31165	
63	173	248	1426	466	2204	672	5320	922	8792	1164	10205	1388	12016	1662	15895	1883	17396	2243	19951	2454	31166	
68	340	258	1436	469	2207	674	5322	927	8814	1165	10206	1399	12027	1668	15902	1884	17397	2244	19952	2460	31172	
71	343	261	1439	471	2209	682	5330	940	8904	1167	10208	1408	12063	1669	15903	1890	17403	2245	19953	2461	31173	
72	344	272	1525	479	2217	684	5332	942	8961	1170	10231	1419	12074	1672	15906	1901	17414	2246	19954	2464	31176	
79	351	276	1529	481	2219	685	5333	943	8962	1180	10263	1428	12123	1684	15918	1903	17416	2248	19956	2469	31181	
80	352	277	1530	485	2223	694	5342	957	9028	1181	10286	1430	12125	1685	15919	1904	17417	2251	20077	2490	31464	
93	485	284	1656	486	2224	695	5343	961	9032	1188	10295	1444	12139	1697	15931	1905	17418	2256	20082	2521	32044	
98	490	286	1784	488	2226	713	5391	965	9036	1190	10322	1446	12141	1702	15936	1907	17420	2267	20150	2524	32047	
99	491	288	1786	490	2228	746	5771	966	9037	1203	10546	1452	12147	1704	15938	1920	17433	2270	20153	2525	32048	
101	549	290	1788	494	2232	747	5772	968	9039	1208	10551	1470	13453	1708	15942	1930	17443	2278	20351	2533	32056	
103	551	291	1789	518	2256	751	5801	970	9041	1210	10553	1476	13459	1717	15952	1943	17456	2282	20355	2564	32088	
105	553	293	1794	522	2260	762	5838	973	9044	1218	10567	1478	13481	1718	15953	1952	17465	2291	20450	2571	32095	
108	556	301	1802	529	2327	767	5843	993	9307	1220	10592	1484	13553	1719	15954	1956	17469	2292	20458	2578	32102	
109	557	304	1810	533	2331	770	5846	1007	9557	1223	10596	1485	13554	1720	15955	1991	18112	2293	20459	2579	32103	
117	565	310	1816	535	2333	771	5847	1013	9570	1228	10601	1503	13601	1723	15958	1992	18113	2295	20460	2582	32106	
118	566	313	1819	541	2339	772	5848	1017	9574	1230	10603	1505	13603	1730	15966	1994	18115	2299	20462	2586	32110	
120	568	315	1821	547	2345	775	5856	1038	9854	1232	10605	1508	13606	1733	15969	1995	18116	2308	20463	2588	32112	
121	569	328	1874	553	2351	776	5857	1051	9891	1245	10696	1512	13610	1738	16101	1998	18119	2328	20464	2591	32115	
122	570	330	1876	563	2361	782	5878	1052	9892	1247	10698	1523	13621	1744	16107	2030	19130	2333	20466	2596	32120	
129	577	353	1989	566	2364	790	5899	1053	9893	1264	10925	1525	13623	1746	16109	2038	19141	2337	20469	2598	32123	
136	584	360	1996	569	2367	802	6036	1055	10001	1265	10926	1530	13628	1754	16117	2062	19170	2342	20475	2599	32125	
138	586	361	1997	572	2370	809	6043	1058	10004	1274	10936	1534	13792	1759	16122	2069	19177	2348	20481	2600	32126	
143	591	374	2066	575	2373	810	6044	1071	10017	1275	10937	1539	13797	1788	16221	2074	19182	2351	20484	2602	32128	
147	595	404	2096	578	2377	811	6045	1073	10019	1283	10945	1543	13801	1802	16241	2075	19183	2352	20485	2605	32131	
149	597	411	2103	585	2381	817	6164	1079	10225	1289	11216	1552	13810	1811	16250	2076	19184	2359	20491	2607	32133	
150	608	414	2106	592	2388	819	6170	1084	10030	1300	11500	1553	13811	1813	16252	2085	19193	2369	20493	2618	32135	
151	609	416	2108	599	2905	823	6174	1091	10037	1308	11508	1564	14394	1826	16267	2111	19377	2381	20495	2619	32141	
156	614	417	2109	602	2908	824	6175	1096	10132	1312	11512	1566	14396	1840	17205	2135	19733	2385	20499	2627	32148	
170	628	419	2111	612	3438	837	6211	1103	10139	1315	11515	1568	14398	1841	17206	2149	19737	2386	20500	2630	32152	
187	736	426	2118	620	3496	839	6213	1119	10156	1317	11517	1573	14944	1842	17207	2153	19751	2388	20502	2632	32154	
188	737	435	2128	635	5130	841	6215	1120	10157	1334	11664	1588	15753	1849	17362	2169	19767	2390	20504	2637	32156	
190	869																					

100 Obligationen zu Fr. 500.

| Nr. d. Oblig. |
|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1058 | 1850 | 2719 | 8450 | 8828 | 11954 | 13266 | 13852 | 16864 | 18886 | | |
| 1067 | 1851 | 3480 | 8465 | 8830 | 13078 | 13269 | 15100 | 16868 | 18888 | | |
| 1070 | 1901 | 6572 | 8492 | 9229 | 13079 | 13274 | 15848 | 16875 | 19231 | | |
| 1140 | 2053 | 6696 | 8493 | 9466 | 13229 | 13281 | 16098 | 16882 | 19248 | | |
| 1251 | 2054 | 6872 | 8491 | 9467 | 13234 | 13282 | 16431 | 16961 | 19255 | | |
| 1252 | 2159 | 7457 | 8501 | 9470 | 13235 | 13284 | 16437 | 16962 | 19320 | | |
| 1361 | 2160 | 7500 | 8798 | 9841 | 13242 | 13306 | 16438 | 17032 | 19389 | | |
| 1459 | 2161 | 8198 | 8800 | 10575 | 13247 | 13308 | 16439 | 17211 | 19393 | | |
| 1460 | 2717 | 8426 | 8802 | 11278 | 13255 | 13311 | 16852 | 17212 | 19401 | | |
| 1519 | 2718 | 8439 | 8808 | 11952 | 13258 | 13851 | 16858 | 17214 | 19601 | | |

Mit dem 1. Juli 1904 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Bern, den 7. April 1904.

Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend folgende Obligationen:

Rückzahlbar pro 1. Juli 1903: (905)

Obligationen zu Fr. 300:			
Nr. des Titels	Nr. der Obligation	Nr. des Titels	Nr. der Obligation
422	2114	2625	5380
1546	15077	2626	5381
1845	17210		

Obligationen zu Fr. 500:
Nr. 331, 9221, 13853, 18191, 18192, 18195, 18199.

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Parkett-, Gips- und Malerarbeiten für das Verwaltungs- und Stallgebäude der Befestigungen von St. Maurice in Lavey-village werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Festungsbureau in Lavey zur Einsicht aufgelegt. Am 21. April wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung dort auswendig sein, um den Unternehmern jede wünschenswerte Auskunft zu erteilen.

Uebernahmefertigkeiten sind verschlossen unter der Aufschrift «Offerte für Arbeiten in Lavey» bis und mit dem 26. April nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzusenden.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 27. April 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen. (907.)

Bern, den 12. April 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pincés à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dater les billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries, sociétés de consommation et jetons pour chiens. Marques du fabricant. Vélo-Numéros. Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure, à Winterthur.

Zürcher Kantonalbank

Kündigung von 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit

zur Rückzahlung auf den 15. Juni 1904

unsere in den Monaten September 1899 bis und mit Februar 1900 ausgegebenen 4% Obligationen und bemerken, dass deren Verzinsung mit dem 15. Juni 1904 aufhört.

Wir anbieten uns, diese Titel von heute an bis längstens Ende April 1904 umzutauschen gegen unsere 3 $\frac{1}{4}$ % Obligationen, für die Bank auf vier Jahre, für die Kreditoren auf sechs Jahre fest, wobei den Inhabern der Zins à 4% bis zum Kündigungstage vergütet wird. (620;)

Zürich, 11. März 1904.

Die Direktion.

